

# Die fünf Ebenen der Kunst

Die im Folgenden dargestellten Ebenen beschreiben die vielfältigen Dimensionen, wie Kunst durch, am und im Menschen wirkt. Sie entstammen der Praxis, sind subjektiv ausgewählt und erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit; alle Ebenen gehen fließend ineinander über. Verbunden damit ist der Wunsch: Wer nachhaltige Veränderung erleben will, sollte sich nicht nur mit Nr.1-3 zufriedenstellen, sondern auch Nr.4+5 in Betracht ziehen.

1) *Die ästhetische Ebene:* Kunst, die anspricht, der Seele wohltut und sich abhebt von der oft gequälten Kunst dieser Welt; Kunst, die Schönes vermittelt und die Schönheit der Schöpfung widerspiegelt.

2) *Die symbolische Ebene:* Kunst, die durch Symbole spricht, die sich einem nicht immer leicht erschließen; Kunst, die Dinge klar macht, die mit Worten schwer vermittelbar sind; Kunst, die durch Andeutungen wirkt.

3) *Die emotionale Ebene:* Kunst, die innere Barrieren der Seele durchbricht und als „eye opener“ fungiert; Kunst, die bewegt und mitreißt, uns zum Lachen oder Weinen bringt; Kunst, die uns über die Seele erreicht und innehalten lässt.

4) *Die kommunikative Ebene:* Kunst, die redet; Kunst, in der Gott zu den Menschen spricht; Kunst, die neben der emotionalen auch eine geistliche Wirkung hat und ermutigt, das Gewissen anspricht oder tröstet.

5) *Die dynamische Ebene:* Kunst, die wir als etwas von Gott Vorbereitetes tun (vgl. Eph 2,10; NGÜ); Kunst, die heilsam ist, Wunder wirkt und verändert; Kunst, die demonstriert, dass das Reich Gottes in Kraft besteht (vgl. 1 Kor 4,20).